

Zur Lagerergänzung für Weihnachten! Z

Von den nachstehenden Romanen liefern wir die soeben in Neuauflage erschienenen in neuen, geschmackvollen Halbleinenbänden. — Die angegebenen Preise sind Grundzahlen. Schlüsselzahl die des Börsenvereins. — Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel.

Paul Langenscheidt's Romane

Soeben erschienen!

Soeben erschienen!

Heute ist heut

1.—10. Tausend. Preis gehftet M. 4.50, in Halbleinen M. 6.80

„Aus der Reife seiner Erkenntnis spricht ein Dichter und Mensch, rollt er die schicksalgestaltende Frage vor uns auf: Dürfen wir wirklich Treue geloben, bis daß der Tod uns scheidet? Oder kommt Liebe und geht, wächst sie und stirbt ganz losgelöst von unserem eigenen Willen? An einem gefeierten Dichter, Gerb Verheyen, zeigt uns der Autor die innige Verknüpfung zwischen Leben und Schaffen, Leidenschaft und Dichtung eines Künstlers. Über das meisterhaft gezeichnete Milieu der Schriftsteller- und Theaterwelt gibt nur den Rahmen für die tiefste Behandlung dieses Problems; denn zugleich greift der Roman über denselben in das allgemein Menschliche hinaus. Ein Werk voller Weisheit, Wahrheit und Schönheit.“

Beate

25. Tausend. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.80

Der Roman ist vom Zauber dichterischer Schönheit durchtränkt. Die künstlerische Erfassung des Themas, die Lebenswahrheit der Charaktere und Meisterschaft der Sprache machen die Lektüre des spannenden Buches zu einem selten hohen Genuß. (Neueste Nachrichten, Kiel)

Eine dumme Geschichte

24. Tausend. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.80

Ein Buch voll sonnigen Humors! Jedem wird es köstliche Stunden bereiten. (Nationalztg., Berlin.) — Köstliche Menschen und ein warmer, köstlicher Humor. (Berl. Lokalanzeiger.) — Ein Meisterwerk, bei dem wir unter Tränen lachen und im Lächeln sich uns die Augen feuchten. (Kl. Journal, Berlin.)

Blondes Gift

62. Tsd. Geh. M. 5.60, Halbl. M. 7.80

Es ist ein heißer Boden, das Lichtstrahlendste und das dunkelste Berlin. Unerbittlich läßt der Dichter den jungen Kolf an seiner blonden Loni straucheln und vergehen. Hätte ich einen Sohn, ich legte diesen Roman wie eine Bibel in seine Hände. (Wiesb. Zeitung, Anny Wothe.)

Du bist mein

70. Tsd. Geh. M. 4.—, Halbl. M. 6.10

Ein neuer Langenscheidt, — eine neue Freude für die literarische Welt! Die Frauen werden dies Buch mit tiefer Rührung lesen — viele, viele Männer Einkehr in sich halten. Wir aber stehen gern: Seit langem hat uns kein Werk so erschüttert wie dieses Buch der Liebe. (Hamb. Nachrichten.)

Ranallen

1.—10. Tsd. Preis M. 4.40, Halbl. M. 6.70

Niemals hat uns der Autor mit gleich rücksichtsloser Wahrheit ein Werk geschenkt, wie diesen ergreifenden Roman. Eine Warnung, eine Anklage, aus dem Leben für das Leben geschrieben, die in jedes Mannes, jeder Mutter, jedes erwachsenen Mädchens Hand gelegt werden sollte! Das Werk wird den gewaltigen Erfolg von „Arme kleine Eva“ noch über treffen. (Altonaer Nachrichten.)

Die weiße Nacht

25. Tausend. Geh. M. 5.60, geb. M. 7.50

„Die weiße Nacht“ fesselt durch eine unerhörte Kraft der Darstellung. Mit fieberhafter Spannung verfolgt der Leser die Handlung. Das Werk ist ein kulturgeschichtl. Dokument. (Berl. Börs.-Nachr.)

Mutter hilf mir!

32. Tsd. Geh. M. 4.—, Halbl. M. 6.10

Was uns da erzählt wird, ist das Leben von Tausenden hoffnungsvoller Knaben, die an der Schuld ihrer Eltern zugrunde gehen. Das ist das gewaltige Problem dieser Dichtung, für die wir Langenscheidt dankbar sind. (Rundschau, Berlin.)

Der Sprung ins Dunkle

18. Tsd. Geh. M. 4.—, Halbl. M. 6.10

Der glänzende Roman schildert eine im ersten Sturm der Leidenschaft geschlossene Ehe mit ihren zermürbenden Reibungen und großen Enttäuschungen. Viele Tausende werden in dem fesselnden Meisterwerk ihr eigen Erleben erkennen. (Der Westen, Berlin)

Graf Cohn

38. Tsd. Geh. M. 5.60, Halbl. M. 7.80

Eine furchtbare Anklage erhebt dieser Roman. Aber was der Dichter sagt, ist Wahrheit. „Graf Cohn“ ist ein Dokument der Zeit mit ihren Lügen und ihrer Heuchelei, für das wir dem Dichter danken. (Neue Nationalztg., Wien.) — Ein Kulturdokument, eine psychologische Tat. (Wissen, Berlin)

Taumel

38. Tsd. Geh. M. 5.60, Halbl. M. 7.80

In der Flut von Romanen bedeutet das Werk einen hochragenden Gipfel, einen Genuß von nachhaltiger Wirkung. „Taumel“, diese Meisterschilderung einer Eheirrung, weist alle Vorzüge auf, die Paul Langenscheidt in die erste Reihe der zeitgenössischen Schriftsteller gestellt haben. (Hamb. Fremdenblatt.)

Ich hab' dich lieb!

70. Tausend. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.80

Geschichte einer jungen Ehe Das Werk eines echten Dichters! Von zwei Menschenkindern wird uns erzählt, die im Licht und Schatten ihrer jungen Ehe um ihr Glück ringen... „Ich hab' dich lieb!“ sichert Paul Langenscheidt von neuem seinen Rang unter den führenden Namen unserer Literatur. (Berl. Neueste Nachr.)

Arme kleine Eva!

90. Tsd. Geh. M. 4.—, Halbl. M. 6.10

Der tiefe sittliche Ernst, die bittere, unbarmherzige Offenheit, mit der das Thema behandelt wird — das des verführten Mädchens, das sich durch die Vernichtung der keimenden Frucht ihrer Sünde zu entziehen sucht — lassen das Buch emporschwimmen zu einem dröhnenden Mahnruf an die Gesellschaft. (Berl. Lokal-Anz.)

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W 15, Schlüterstr. 41